



Pressemitteilung

Hamburg, den 06.04.2021

S32 und Busspuren: Klotzen – nicht kleckern!

In ihrer Sitzung am 25.03.2021 hatte sich die Bezirksversammlung Altona für den zügigen Bau der S32 zum Osdorfer Born und die Realisierung von Busspuren als Zwischenlösung ausgesprochen. Beides fordert die Initiative Starten: BahnWest! seit Jahren und freut sich, dass die Altonaer Bezirksversammlung sich nun ebenfalls eindeutig für eine schnelle und gute Lösungen ausspricht.

Allerdings sehen wir hier Nachbesserungsbedarf:

1. S32: In einer Presseinformation erklären SPD und GRÜNE, die den Antrag am 25.03.2021 in die Bezirksversammlung eingebracht hatten, die Dringlichkeit des Vorhabens: „Dieses Jahrhundertprojekt muss endlich starten“ (Thomas Adrian, SPD) und es gelte „keine Zeit zu verlieren“ (Holger Sülberg, GRÜNE).

Großen Einfluss auf einen Termin für die Inbetriebnahme hat jedoch der Ort der Ausschleifung für die S32, die jedoch mit keinem Wort erwähnt wird. Das Amt Verkehr hat im Januar gegenüber Starten: BahnWest! erklärt, dass die Ausschleifung ab Holstenstraße (oder Doormannsweg?) ein zusätzliches Jahr Planung bedeuten würde. Weitere Jahre bis zur Inbetriebnahme der S32 West könnten verstreichen, weil der Verbindungsbahn-Entlastungstunnel noch nicht fertig ist.

Die im Beschluss genannte Absicht für eine „schnelle Lösung“ impliziert den Anschluss der S32 am Diebsteich, so wie es im Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft vom 01.04.2020 (Drs. 22/37) heißt. Diese Lösung wird auch von Starten: BahnWest! unterstützt. Der direkte Zulauf auf die „Dammtorstrecke“ würde Umstiege nach Altona und zum Fernbahnhof Altona (wo auch immer er liegen wird) erschweren und die Fahrgäste der S32 zum Umsteigen im Hauptbahnhof drängen. Eine Störung/ Sperrung dieser Strecke würde Schienenersatzverkehre von der S32 West zum Bestandsnetz nötig machen. Dieser wesentliche Aspekt muss unbedingt geklärt werden, bevor Tatsachen geschaffen werden. Nur so gibt es eine „gute Lösung“.

2. Nicht erst seit den Bauarbeiten am Bahnenfelder A7-Deckel besteht akuter Handlungsbedarf für die Gewährleistung eines leistungsfähigen und störungsfreien Busverkehrs auf den Linien 2, 3 und X3.

Wir freuen uns, dass die Parteien in der Bezirksversammlung und die Bezirksamtsleiterin dies auch so sehen. Allerdings ist kein Zeitplan bekannt dafür, welche Schritte wann unternommen werden sollen. Insbesondere wäre es angezeigt, die betroffene Bevölkerung frühzeitig einzubeziehen. Hier fordert StBW die Bezirksversammlung Altona auf, konkrete Vorschläge zu unterbreiten.

Jürgen Beeck
(Sprecher StBW)

